

Freenet steht vor der Zerschlagung

Besiegelt wurden die Freenet-Zerschlagung als vor wenigen Tagen die niederländische Vatas International BV Aktien an die Drillisch AG veräußerte und damit deren Anteile auf 28,5 Prozent erhöhte. Dieser Machtzuwachs reicht Drillisch-Vorstand Paschalis Choulinis, um seine schon länger verfolgte Absicht der Freenet-Zerschlagung durchzusetzen.

Firmenchef Spoerr hatte bislang mit dem Versprechen von hohen Synergieeffekten von Portal und Mobilfunk in dem gerade erst mit Mobilcom fusionierten Unternehmen gegengehalten. Trotz seiner Niederlage möchte er jedoch an Bord bleiben. Er wolle, wie er der Süddeutschen Zeitung verriet, die von der Investment-Bank Morgan Stanley empfohlenen Aufspaltung begleiten, um weitere Verschlechterungen zu verhindern. So gehe es ihm darum, dass bei einem Einzelverkauf nicht der andere Teil allein zurückbleibe.